

Titel der Drucksache:
Wohnraumbedarf

Drucksache **0623/14**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	16.04.2014	öffentlich

Anfrage nach § 10 Gescho

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Thema bedarfsgerechter Wohnraum rückt zunehmend in das Spektrum dringlicher Erfurter Belange. Den allgemeinen Tendenzen der demografischen Entwicklung in Deutschland zum Trotz steigt die Bevölkerungszahl der Landeshauptstadt Erfurt auffallend positiv. Jedoch zeigt diese Entwicklung Auswirkungen auf den Erfurter Wohnungsmarkt: Knappheit und steigende Mietpreise.

In diesem Zusammenhang sind bestimmte Wohnbedarfe verstärkt erkennbar. Es stechen dabei insbesondere folgende Bevölkerungsgruppen hervor:

- Familien mit Kindern, Alleinerziehende, gering Verdienende
- Senioren, Menschen mit Behinderungen

"Bedarfsgerecht" unterteilt sich diesen Gruppen entsprechend in "finanziell bedingten Bedarf" (z.B. finanziell angemessene Wohnangebote für Familien und/oder gering Verdienende) sowie in "physischen Bedarf" (z.B. Barrierefreiheit, Aufzüge, betreutes Wohnen).

Augenscheinlich gibt es im Erfurter Norden verschiedene zusammenhängende Flächen, die für den bedarfsgerechten Wohnungsbau im benannten Sinne nutzbar erscheinen. Auffällig erscheint für Erfurt zudem, dass Wohnungsbau hauptsächlich im Hochpreissektor stattgefunden hat, der jedoch die oben erwähnten Gruppen außen vor lässt.

Für den CDU-Ortsverband "Nordstadt" stelle ich Ihnen, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, vor diesem Hintergrund folgende Fragen und bitte um deren ausführliche Beantwortung:

1. Welcher konkrete Bedarf an entsprechendem Wohnraum und welche Prognosen bestehen in Bezug auf die benannten Gruppen insbesondere für folgende Ortsteile:
 - Rieth
 - Berliner Platz
 - Roter Berg
 - Sulzer Siedlung
 - Moskauer Platz
 - Hohenwinden
2. Inwiefern sind Sie hinsichtlich der drei leer stehenden Punkthochhäuser im Rieth in der Mainzer Straßen (gegenüber Einkaufszentrum), die bei den Anwohnern als städtebaulicher Schandfleck gelten, bemüht, eine Lösung im Dialog mit den jeweiligen Eigentümern gemeinsam herbeizuführen, um diese Häuser der Wohnnutzung zurückzuführen und um damit einen Schandfleck zu beseitigen?
3. Welche Möglichkeiten bestehen im Bereich des Roten Berges auf den, an den Zoopark grenzenden Flächen, die im Flächennutzungsplan teils sogar als Bauland gekennzeichnet sind, eine Bebauung im Sinne sozialen und bedarfsgerechten Wohnens zu realisieren?
4. Welche weiteren Flächen stehen im Erfurter Norden (Bgl. Ortsteile in Frage 1) zur Verfügung, um dort prinzipiell preiswerten Mietwohnungsbau zu realisieren (bitte auch notwendige baurechtliche Maßnahmen und Erwägungen in den Blick nehmen)?
5. Welche Fördermöglichkeiten für den sozialen und bedarfsgerechten Wohnungsbau bestehen seitens des Bundes und des Landes und wie werden diese bereits für Erfurt genutzt bzw. wie sollen diese für Erfurt genutzt werden (bitte mit speziellem Fokus auf die benannten Gebiete im Norden)?
6. Welche speziellen Angebote und Projekte plant bzw. führt die Landeshauptstadt Erfurt, um besonders jungen Familien preiswertes Wohnen zu ermöglichen?
7. Welche Vorhaben bestehen Ihrerseits, um die Kitas im Norden, bei denen hoher Sanierungsbedarf besteht, zeitnah zu sanieren.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagenverzeichnis

25. März 2014, gez. Johanna Arenhövel, Bernd Friese

Datum, Unterschrift